

Namen sind Nachrichten

Dr. Thilo Sandner, Projektleiter am Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme in Dresden, hat mit seinem Team einen 3D-Laserscanner mit Lichtlaufzeitmessverfahren entwickelt, der nach dem Vorbild des menschlichen Auges die Fähigkeit hat, sich auf wesentliche Bildausschnitte zu konzentrieren, um sie mit entsprechend höherer Auflösung zu erfassen.

Christof Ziemer, 1989 Superintendent an der Kreuzkirche, meinte zum 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution: „Wenn Leute aus den Ländern der Armut kommen, dann lasst uns nicht über Quoten streiten, sondern sie aufnehmen.“

Wolfgang Thiele, Großinvestor im Wohnungsbau (u.a. 150 neue Mietwohnungen in der Friedrichstadt), sagte in einem SZ-Interview zum Plan der neuen Mehrheit im Stadtrat, eine neue städtische Woba zu gründen: „Ich habe noch nie erlebt, dass eine städtische Gesellschaft preiswerter bauen kann, als erfahrene private Bauherren, es sei denn, es geht zu Lasten der Qualität.“

Johannes Lohmeyer, Vorsitzender des Tourismusverbandes Dresden und Betreiber von zwei Hotels in der Stadt, fürchtet angesichts neuer Hotelbauten in Dresden eine Verramschung von Hotelzimmern. Es gäbe jetzt schon eine Ansammlung von Niedrigpreishotels wie in keiner anderen deutschen Stadt.

Jürgen Schnell, gelernter Wirtschaftsjournalist, machte sich 1990 selbständig und gründete mit 39 Jahren ein Pressebüro. Jetzt mit 63 übergab er seine Agentur an die 36-jährige Dipl. Designerin **Marion Perplies.**

Mit Weitsicht in die Gründerlounge



Sehr gut angenommen wurde die Avalia-Gründerlounge. Der Geschäftsführende Gesellschafter Christoph Schulz (l.) beriet persönlich.

Kontakte knüpfen und bestehende Geschäftsbeziehungen pflegen gehört zum A und O eines erfolgreichen Unternehmertums. Unter diesen Gesichtspunkten fand vergan-

Fotos (7): SachsenGAST gene Woche zum vierten Mal die zweitägige Unternehmernetzwerkmesse WEITSICHT mit über 100 Aussteller der Region und 1.000 Besuchern statt.



Fachgespräch am Stand des ST-Verbundes von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern.



Dr. Ulla Nagel hielt einen Vortrag zur gesunden Arbeit und stellte das System vor www.psyres-online.de



Christiane Flohr vom Vita-Treff Dresden zeigt, wie man mit einfachen Mitteln aktiv sein kann.



Innovation made in Sachsen und Werbung mit Biss stellte die Mederaner Firmengruppe Schwarz vor.



Die Industriekletterer von Vertikalis zeigten vor Ort, wie man ohne Hebebühne und Gerüst auskommt.



Der Standortwechsel ins Dynamo-Stadion war gelungen. Es gab auch Platz, um sich zurückzuziehen.

Kurz notiert

Vergangenen Donnerstag stellte Annika Dube-Wnek vom Verein Jugend Arbeit Bildung e. V. gemeinsam mit Detlef Thiel, Amtsleiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, den Gestaltungsentwurf für die Grabanlage für 225 Säuglinge und Kleinkinder von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen auf dem St.-Pauli-Friedhof vor.

Im Jahr 2013 waren in Dresden 49.675 Personen Hartz IV-Empfänger, der bisher niedrigste Stand. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Leistungsempfänger um 1.152 Personen abgenommen, was einem Rückgang von 2,3 Prozent entsprach.

Nachdem im Januar dieses Jahres das Industriegebiet Dresden-Nord erfolgreich mit Glasfaser für schnelle Internet-Verbindungen angeschlossen wurde, folgt nun das Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee. Am Freitag erhielt dort die Pochert OHG das Breitbandinternet.

Den ersten englischsprachigen Bachelorstudiengang Dresdens im nicht-künstlerischen Bereich startet die SRH Hotel-Akademie Campus Dresden zum diesjährigen Wintersemester. Am heutigen Donnerstag gibt es dort einen Schnuppertag.

Auf dem 3.000 Quadratmeter großen Gelände der ehemaligen Pulvermühle an der Oederaner Straße in Löbtau, wurde der „Pulvermühlenpark“ als neuer Baustein für den Weißeritzgrünzug eröffnet.

Die 5.600 Quadratmeter großen Eisflächen der Energie Verbund Arena laden seit Samstag täglich zum Schlittschuhlaufen ein.

Playboy-Club war in Dresden



Das war eine unvergessliche Nacht am Samstag. Im Blauen Salon des Dresdner Parkhotels konnte man mit Playboy feiern. U. a. mischte sich Katja Kühne, „Bachelor“-Siegerin 2014, unter die Gäste. Heiß war auch der Auftritt von Victoria Paschold: Miss November 2013, die in einer atemberaubenden Show dem Partypublikum den Kopf verdrehte. Die Dresdner durften gleich mit drei heimischen Hasen über die Tanzfläche hoppeln: Für die Playmates Jennifer Henschel (Miss Januar 2009), Katrin Hänel (Miss September 2006) und Christiane Henschel (Miss August 2004) war es ein Heimspiel.

Foto: Playboy

Fisch- und Waldfest in Moritzburg

Am Samstag und Sonntag besinnt sich Moritzburg seiner traditionellen Wurzeln – das Fisch- und Waldfest. Wie in jedem Jahr verwandelt sich Moritzburg rund um den Schlossteich zu einem bunten Markttreiben. Die Besucher erwartet ein traditionelles Fest rund um die Themen Fisch und Wald.

Höhepunkt des Volksfestes ist das Abfischen des Moritzburger Schlossteiches. Henry Lindner, Geschäftsführer der Teichwirtschaft Moritzburg GmbH, wird gemeinsam mit Alf Mahlo das Geschehen am Schlossteich auf unterhaltsame Art und Weise moderieren und Informationen zu den Moritzburger Teichen und der Fischzucht geben.

Täglich können die Gäste vier Fischzüge bestaunen und live dabei sein, wenn Karpfen & Co. aus dem Schlossteich gefischt werden. Im Festzelt direkt neben dem Abfischen präsentieren Showkoch Daniel Fischer und die Fischkönigin Sandra Gössel die Zubereitung von Karpfen & Co. live.

„Wir freuen uns auf ein gelungenes Veranstaltungswochenende.



Am Wochenende kommt beim Fischzug in Moritzburg der Karpfen frisch aus dem Teich.

Foto: PR

Aufgrund des relativ geringen Wasserstandes der Moritzburger Teiche im Vergleich zum Vorjahr erwarten wir eher eine durchschnittliche Fischernte. Dennoch sind die Fische gut gewachsen begünstigt auch durch das gute Wetter. Momentan ist die Hälfte aller Teiche abgefischt. Die Gesamtabrechnung wird am Ende der Ernteperiode im November zum Vorschein kommen. Man kann jetzt schon sagen, dass die Weihnachts- und Silvesterkarpfen gesichert sind.“, verspricht Henry Lindner von der Teichwirtschaft Moritzburg GmbH.

Alternative Kälberaufzucht

Die Landwirte Christine und Nikola Burgeff betreiben in Mahlitzsch, 40 km westlich von Dresden, einen Demeter-Hof. Gemeinsam mit zwei weiteren Familien haben sie 1993 eine Betriebsgemeinschaft gegründet, betreiben Acker- und Gemüsebau, haben einen eigenen Hofladen und halten 75 Milchkühe der Rasse Fleckvieh.

Katharina Tölle vom Team der Welttierschutzgesellschaft war vor Ort und befragte Christine Burgeff u.a. über die alternative ammengebundene Kälberaufzucht auf dem Hof:

„Am Anfang, vor zwanzig Jahren, hatten wir noch einen Anbindestall und haben die Kälber mit Eiern getränkt. Aber wenn da die Temperatur der Milch nicht stimmte, bekamen die Kälber Durchfall und waren sehr geschwächt. Als wir 1996 unseren Laufstall bauten, hatten wir mal eine Ammenkuh und haben



Die Landwirte Christine und Nikola Burgeff betreiben in Mahlitzsch, 40 km westlich von Dresden, einen Demeter-Hof. Foto: PR

gesehen, wie schön es ist, wenn die Kälber bei der Kuh stehen und saugen. Das Erlebnis ist klasse! Die Tiere sind zufrieden. Da habe ich für mich festgestellt, dass ich es so machen will. Durch die Ammen sind die Kälber gesünder und stabiler. Sie haben Sozialkontakte. Die Temperatur der Milch ist richtig und sie saufen, wenn sie hungrig sind. Durchfall gibt es nicht, und wenn doch mal, dann ist es schnell wieder gut.“

Neue Attraktion für Striezelmarkt

Dresdens Erster Bürgermeister, Dirk Hilbert, besuchte vergangene Woche die Firma Erzgebirgische Holzkunst Gahlenz GmbH RuT in Oederan. Seit Monaten wird dort an einer neuen Attraktion für den Dresdner Striezelmarkt gearbeitet: In den Werkstätten entsteht eine lebensgroße Weihnachtskrippe.

Das gesamte Ensemble mit zwölf Figuren wird rund drei Meter hoch sein und einen Durchmesser von etwa fünf Metern haben. Es beruht auf einem Entwurf des Drechslersmeisters Björn Köhler, dem Inhaber der Firma Köhler Kunsthandwerk.

Ein Großteil der 40 Beschäftigten arbeitet derzeit mit Hochdruck daran, die Figuren und das Grundgestell zu schleifen, zu streichen und zusammenzubauen. „Der Dresdner Striezelmarkt ist nicht nur der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands, sondern auch ein Schaufenster für die erzgebirgische Handwerkskunst. Die Krippe wird ein großartiger neuer Anziehungspunkt inmitten des Marktes sein“, so Hilbert.

Der Geschäftsführer der Firma Erzgebirgische Holzkunst Gah-



Der 1. Bürgermeister Dirk Hilbert (2.v.l.) begutachtet die Krippenfiguren für den Striezelmarkt. Foto: PR

lenz GmbH RuT, Gundolf Berger, präsentierte die zwölf bis zu 1,80 Meter hohen Figuren. Sie sind aus rechteckigen Holzblöcken entstanden. „Die Blöcke zu Zylindern zu formen, um sie dann in der Drechselbank mit Hand bearbeiten zu können, war eine der größten Herausforderungen.“, erläutert Berger.

Das Unternehmen hatte in der Vergangenheit u. a. bereits die erzgebirgische Stufenpyramide und den begehbaren Schwibbogen für den Striezelmarkt gebaut und ist ein verlässlicher Partner für Dresden.

Mr. Dresden® stellt die neue Werbekampagne für Dresden vor

Dresden präsentiert sich im kommenden Jahr als weltoffene Stadt der Kreativen. Vergangenen Donnerstag hat die Dresden Marketing GmbH (DMG) die touristische Jahresthemenkampagne mit fünf verschiedenen Bildmotiven der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit den touristischen Jahresthemenkampagnen setzt die DMG als Dresdens offizielle Dachmarketingorganisation jedes Jahr einen anderen Fokus auf ausgewählte Stärken der Stadt. Je nachdem, welche neuen Veranstaltungen stattfinden, welche Jubiläen zu feiern sind oder welche positiven Imagefaktoren hervorgehoben werden sollen, werden die Schwerpunkte der Vermarktung gesetzt.



DMG-Chefin Dr. Bettina Bunge und Jörg Zuber, Chef der Münchner Agentur „Opium“, präsentieren die neue Jahreskampagne.

„Während wir in diesem Jahr mit der Kampagne ‚Dresden. Aufregend romantisch‘ die romantische Seite unserer Stadt zeigen, präsentieren wir Dresden 2015 als weltoffene Stadt der Kreativen. Unser Ziel ist es, zu zeigen, dass Dresden eine Stadt voller kreativer Menschen und dynamischer Entwicklungen ist, attraktiv vor allem auch für junge Gäste und Kulturtouristen. Dabei wollen wir das gegenwärtige kreative Potential der Stadt ebenso deutlich machen, wie die inspirierende Wirkung, die Dresden bereits seit Jahrhunderten auf die Menschen ausübt“, so Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der DMG. Dresdens Kreativität zu präsentieren, ist nicht nur für Touristen interessant, sondern zeigt die Stadt auch als attraktiven Wirtschaftsstandort. Im Rahmen des übergreifenden Standortmarketings wird die sich entwickelnde Kultur- und Kreativwirtschaft, vor allem in der Neustadt, im Ostragehege und rund



„Dresden umwerfend anders“ präsentiert sich die Stadt im nächsten Jahr der Welt. Dr. Bettina Bunge und Jörg Zuber zeigen das neue Plakatmotiv.

Fotos (5): SachsenGAST

um das Kraftwerk Mitte als einer der zentralen Wirtschaftsfaktoren der Stadt hervorgehoben.

Bewerbung kreativer Highlights und bedeutender Jubiläen

Zu den touristischen Highlights des kommenden Jahres gehören die bedeutenden Jubiläen zehn Jahre Frauenkirchenweihe, 10. SemperOperball/Openairball, 30 Jahre Wiedereröffnung Semperoper, 45. Internationales Dixieland Festival Dresden, 25 Jahre Filmnächte am Elbufer und 200 Jahre Ferdinand Adolf Lange.



Jörg Zuber präsentiert sehr emotional seine Agentur und die Idee der Kampagne. Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie Ausschnitte seines Vortrages.



Entsprechend des Jahresmottos werden zudem kreative Events und Ereignisse wie die OSTRALLE – Ausstellung für zeitgenössische Kunst, das 27. Internationales Filmfest Dresden, das CYNERTART Festival und der Umbau von Kraftwerk Mitte und Kulturpalast über verschiedene Möglichkeiten national und international kommuniziert.

Jahresthemenkampagne interpretiert klassische Dresden-Motive neu

Für die kreative Gestaltung der Kampagne ist die Agentur Opium Effect aus München verantwortlich, die nach einer nationalen Ausschreibung den Zuschlag erhielt. Als Umsetzungsagentur ist die in Dresden ansässige Werbeagentur Diemar, Jung & Zapfe GmbH beauftragt.

„Bei unserer Arbeit für Dresden haben wir uns nicht nur wegen der Gastfreundschaft der Menschen wie zu Hause gefühlt. Vielmehr haben wir eine große kulturelle Nähe von Dresden und München erlebt. Daher sind wir jetzt gern kreative Botschafter für Dresden und bedanken uns für die professionelle Zusammenarbeit“, sagt Jörg Zuber, Geschäftsführer OPIUM effect GmbH. „Dass Dresden von kreativen Menschen in einer schönen Stadt mit großer Geschichte lebt, haben wir mit unserer Kampagnenidee ‚Dresden. Umwerfend anders.‘ umgesetzt“, so Zuber weiter.

Der Slogan spiegelt sich in den Kampagnenmotiven wider. Bekannte und beliebte Sehenswürdigkeiten der Stadt werden überraschend und in ungewöhnlichen Perspektiven dargestellt, um Aufmerksamkeit zu schaffen und Interaktion zu provozieren. Gestaltung und Umsetzung der Jahresthemenkampagne orientieren sich am Kommunikationsmuster der Marke Dresden.

Und noch ein Schmunzelfoto



Jörg Zuber zeigt bei der Präsentation der Jahreskampagne, wie er die Stadt bei einem 24-stündigen Rundgang gesehen hat.

Gesichter der Woche



Rainer Grund, Direktor des Münzkabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, verwaltet die mit einem Gesamtbestand von rund 300.000 Stücken eine der größten Universal-sammlungen in Europa. Das Spektrum reicht von der Antike bis zur Gegenwart und umfasst auch Orden, Ehrenzeichen, Banknoten, historische Wertpapiere, Petschafte sowie Münz- und Medaillenstempel. Jetzt sind 10.554 wissenschaftlich und museal bedeutsame Stücke aus der Sammlung des Meißner Weingroßhändlers Ernst Otto Horn (1880-1945) dazu gekommen. Sie konnten für das Museum angekauft werden. Bis zum 18. Januar sind 260 besonders attraktive Münzen und Medaillen in einer Sonderausstellung im Neuen Grünen Gewölbe zu sehen.



Sebastian Feydt, Pfarrer der Frauenkirche, sieht in das Jahr 2015, dem zehnjährigen Jubiläum der Weihe nach dem Wiederaufbau. Mit knapp 130 Angeboten präsentiert die Frauenkirche ein für ein Gotteshaus einzigartiges Programm: 57 Konzerte, 22 Geistliche Sonn- bzw. Festtagsmusiken, 40 Orgelabende, acht Familien- bzw. Jugendangebote und zwei Adventsliedersingen. Vom 22. bis 31. Oktober 2015 ist eine Festwoche geplant. Dabei wird ein Doppelkonzert für Violine und Cello uraufgeführt, das Wolfgang Rihm, einer der bedeutendsten zeitgenössischen deutschen Komponisten, für diesen Anlass komponiert.

Wenn Sie auf folgenden Link klicken, können Sie ein Gespräch von Dresden Fernsehen mit Sebastian Feydt zu den musikalischen Highlights des Jubiläumjahres sehen: <http://bit.ly/ZNRWWY>

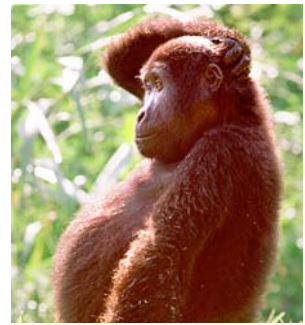
Termin der Woche

Wenn sich am Samstag der Vorhang des Dresdner Schauspielhauses zur 9. HOPE-Gala hebt, steht auch ein kleiner Chemnitzler auf der Bühne. Der achtjährige Ben Lepetit ist der jüngste Künstler im Programm und wird das Publikum mit seinem beeindruckenden Klavierspiel erfreuen. Dabei ist er nicht der einzige Künstler im Programm, der den Vornamen Ben trägt. Auch Schauspieler Ben Becker hat zugesagt, sich in der Benefizgala für das HIV- und AIDS-Projekt HOPE Cape Town in Südafrika zu engagieren. In diesem Projekt kümmern sich Ärzte und Gesundheitsarbeiter vor allem um betroffene Kinder und Mütter in den Townships. Immer noch gibt es in Südafrika täglich 1.285 HIV-Neuinfektionen und 490 AIDS-Todesfälle. Etwa jeder Achte in Südafrika ist HIV-infiziert.

Restkarten für die HOPE-Gala am Samstag gibt es bundesweit an allen Vorverkaufsstellen. Die Veranstaltung beginnt 19 Uhr im Schauspielhaus Dresden. Ein Ticket kostet 85 Euro bzw. ab 180 Euro inklusive großer After-Show-Party mit Buffet, Getränken und Shuttle-Service. Auch am „Roten Teppich“ ist es ab 18 Uhr bestimmt spannend.

www.hopegala.de

Zum Haare raufen...



... dass die Hotelbetten in Dresden immer mehr verramscht werden.

Konnte Dresden 1991 etwas mehr als 5.000 Hotelbetten anbieten, waren es 1999 schon fast 15.000 Betten, und heute stehen in Dresden rund 23.800 Betten zur Verfügung. Das ist weit mehr als der touristische Bedarf im Moment hergibt. Und es sind weitere Hotelprojekte im Bau (u.a. Altmarkt, Ostra-Allee). Das Ergebnis dieses Bettenbooms: Sogar die großen Ketten unterbieten sich bei der Talfahrt gegenseitig. Wer beispielsweise ein Doppelzimmer bucht, bekommt es über im Internet über „trivago“ im Taschenbergpalais schon für 111 Euro, im Bülow-Palais für 137 Euro. Dabei wären in diesen 5-Sterne-Hotels 250 bis 350 Euro völlig normal. Es gibt nur zwei Alternativen: Entweder Baustopp für neue Hotels oder mehr Geld in die Werbung von Touristen stecken.

Top der Woche

Zum ersten Mal begeht Dresden den Geburtstag der Vereinten Nationen. Am Freitag wird an die internationale Tradition angeknüpft, den UN-Tag zu feiern und an das Inkrafttreten der Charta der Vereinten Nationen am 24. Oktober 1945 zu erinnern. Seit 2012 ist Dresden UN-Standort, da in diesem Jahr UNU-FLORES, die United Nations University Institute for Integrated Management of Material Fluxes and of Resources, eröffnet wurde. Freitag findet eine Festveranstaltung im Kulturrathaus Dresden statt. Der Erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Dirk Hilbert, begrüßt gemeinsam mit dem Direktor von UNU-FLORES, Prof. Dr. Reza Ardakanian, eine hochrangige

Vertreterin der Vereinten Nationen. Frau Dr. Flavia Pansieri ist stellvertretende Hochkommissarin für Menschenrechte der UN und spricht zur Frage „Können wir Frieden und Entwicklung ohne Wahrung der Menschenrechte erreichen?“.

Am Samstag folgt die öffentliche Feier: Von 11-17 Uhr präsentieren sich in der Innenstadt (Dr.-Külz-Ring/Ecke Seestraße) verschiedene UN-Organisationen und verwandte regionale wissenschaftliche Institutionen und Vereine. Neben vielen Informationen rund um Aufbau und Arbeit der Vereinten Nationen gibt es ein buntes Kinder- und Jugendprogramm mit kleinen Ratespielen und Preisen.

Feiern wie im Mittelalter!

Zarenkeller

5-Gang Menü und Show ab 29,50 Euro!

Jetzt Ihre Weihnachtsfeier buchen!
0351-421 99 99 & Zarenkeller.de

Eröffnendes, Bauendes, Krönendes und Geborenes



Diese KONSUM-Mannschaft begrüßt seit voriger Woche die Kunden in den Centrum-Galerie. Foto: PR

Vergangenen Donnerstag eröffnete die KONSUM DRESDEN eG den neuen KONSUM-Markt in der Centrum Galerie. Auf 1.250 Quadratmetern erstreckt sich die helle und freundliche Verkaufsfläche, die mit einigen Besonderheiten aufwartet – und zwar nicht nur bei der modernen Ladenausstattung, sondern auch bei den Angeboten. So gibt es unter anderem neben der großen Obst- und Gemüseabteilung auch eine Saft- und Salatbar, frische Blumen, offenfrische Backwaren, eine umfangreiche Wein- und Getränkeabteilung, sogar eine Kinderspielecke und kostenloses WLAN für die Großen. Eine persönliche, fachkundige Beratung durch den Marktleiter, Herrn Hauptvogel, und seine 21 Mitarbeiter sowie nützliche Serviceleistungen wie zum Beispiel der KONSUM Bring-Service runden das neue Konzept ab.



Vergangene Woche begann am Wiener Platz der Aufbau des Zeltes für die Show Trocadero-Show von Sarrasani. Foto: SachsenGAST

In rund fünf Wochen beginnt die elfte Spielzeit der neuen Dinner-Show „Pur“ im Sarrasani Trocadero Dinner-Variététheater. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, der Zeltaufbau auf dem neuen Platz ist in vollem Gange. Neben dem bewährten Sarrasani-Aufbauteam legt die ganze Sarrasani-Familie mit Hand an. „Der Umzug ist natürlich eine große Herausforderung für mein Team und mich, da wir auf dem Wiener Platz die Infrastruktur erst einmal entwickeln müssen; von der Anbindung an das Stromnetz, der Abwasseranbindung, bis hin zur Installation von Telefon und Internet“ erklärt Unternehmenschef André Sarrasani. „Aber das haben wir bisher ganz gut gelöst“, fügt Sarrasani hinzu. Die Premiere für die neue Show ist am 20. November. Tickets: www.sarrasani.de



In der Porzellansammlung des Dresdner Zwingers stellte sich das neue Stollenmädchen vor. Foto: SachsenGAST

In der Porzellansammlung der Staatlichen Kunstsammlung Dresden stellten die Bäcker und Konditoren des Schutzverbandes Dresdner Stollen e. V. vergangene Woche ihr neues Dresdner Stollenmädchen vor. Bereits zum 20. Mal wurde eine junge Vertreterin des Bäckerhandwerks zur Botschafterin des Dresdner Christstollens gekürt. Im Jubiläumsjahr fiel die Wahl auf Luise Fischer. Die 17-jährige, die in der Dresdner Bäckerei und Konditorei Hinkel in Niedersedlitz ihre Ausbildung zur Konditorin absolviert, übernimmt mit dem heutigen Tag die ehrenvolle Aufgabe, den Dresdner Christstollen sowie das Dresdner Stollenbäckhandwerk zu repräsentieren. „Wir freuen uns, dass Luise die Wahl angenommen hat und nun das junge Gesicht unserer Traditions-marke Dresdner Christstollen ist“, so Henry Mueller, Vorstandsvorsitzender des Schutzverbandes Dresdner Stollen e. V.



Prof. Pauline Wimberger, Direktorin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe beglückwünscht Mandy Kunadt zu ihrem Sohn Paul, der vergangene Woche als 2.000. Baby des Jahres im Uniklinikum geboren wurde. Foto: Uniklinikum

Das 2.000. im Uniklinikum geborene Baby, Paul Kunadt, kam knapp drei Wochen früher zur Welt als das 2.000ste im Vorjahr. Der Junge wog bei der Geburt 4.030 Gramm und war 54 Zentimeter groß. Ein Blick in die Statistik zeigt, dass die steigenden Zahlen auch ein Beleg für die zunehmend wichtiger werdende Rolle der Maximalversorgung in der Geburtshilfe ist. Unter anderem belegen der leicht aber stetig wachsende Anteil der über 35-Jährigen Mütter sowie die deutlicher steigende Zahl an Mehrlingsgeburten den großen Bedarf einer umfassenden wie auch fachübergreifenden Versorgung der Mütter und ihrer Neugeborenen. Dank der im Spätsommer 2013 zusätzlich eingerichteten interdisziplinären perinatologischen Station ist das gewährleistet.

Neue Portalklinik für Krebspatienten



Für diese neue Klinik des Uniklinikums wurde vergangenen Donnerstag der Grundstein gelegt.

Visualisierung: wörner traxler richter planungsgesellschaft mbh

Mit der Grundsteinlegung des Portalgebäudes für das Universitäts KrebsCentrum (UCC) am Uniklinikum fiel vergangene Woche der Startschuss für dieses Bauprojekt. Das dreigeschossige Haus entsteht dank der maßgeblichen Unterstützung durch die Deutsche Krebshilfe. Die neue Portalklinik wird für alle Krebspatienten zentrale Anlaufstation

vor einer stationären Aufnahme. Damit entsteht eine Infrastruktur, die die Lotsenfunktion des UCC stärkt, in dem sie auch räumlich für einen optimalen Ablauf der interdisziplinären Diagnostik, Therapie und Nachsorgeablauf sorgt. Der rund sieben Millionen Euro teure Neubau entsteht vor Haus 31, das bisher vom OncoRay-Zentrum genutzt wurde.

Die Woche in Dresden

Heute: In der Dreikönigskirche werden die 16. Tschechisch-Deutschen Kulturtag eröffnet, die bis zum 9. November dauern.
Freitag: Um 14 Uhr wird im Internationalen Congress Center der 14. Bundestagung „Autismus im Spektrum von Forschung und Gesellschaft“ eröffnet, zu dem bis Sonntag etwa 1.500 Teilnehmer, darunter Menschen mit Autismus, deren Angehörige und Fachleute erwartet werden.
Samstag: Von 11 bis 17 Uhr präsentieren sich in der Innenstadt verschiedene UN-Organisationen und verwandte regionale wissenschaftliche sowie zivilgesellschaftliche Institutionen und Vereine. Am 24. und 25. Oktober fei-

ert Dresden den Tag der Vereinten Nationen.

Sonntag: In der Frauenkirche gibt es um 18 Uhr einen anglikanischen Gottesdienst in englischer Sprache.

Montag: Der Freundeskreis Dresden - Hamburg e.V. trifft sich wieder zu einem Hamburgisch-Sächsischen Abend, diesmal in der Staatsoperette.

Dienstag: In der ARTOS Fecht-schule, Kleiststr. 10c, beginnt um 17 Uhr ein Schnupperkurs.

Mittwoch: Ab 18 Uhr lesen in der Gedenkstätte Bautzner Straße vier Schriftsteller aus ihren Werken und diskutieren über die Rolle der Literatur während der Friedlichen Revolution.

DRESDENEINS zum Asyl in Dresden

Prof. Wolfgang Donsbach ist bei DRESDENEINS im Gespräch mit dem Bürgermeister für Soziales Martin Seidel. Die Sendung „in medias res“ wurde am 14. Oktober in Dresden Gorbitz aufgezeichnet.

Einige Fragen des Gesprächs: Wo sehen Sie Ihrer Meinung nach die Ursachen für zunehmend mehr Asylbewerber in Sachsen und Deutschland? Welche Gruppe macht im Moment die größte Anzahl aus?

Dresden muss im nächsten Jahr wahrscheinlich 1.700 Asylbewerber aufnehmen. Wer entscheidet wieviele nach Dresden kommen? Gibt es bei der dezentralen Unterbringung von Migranten einen Mindeststandard für die Einrichtung von Wohnungen?

Mehr Asylanten bedeutet mehr Kosten. Was haben Sie für das Jahr 2015 eingeplant? Können wir das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts für die Zukunft realisieren?



Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie das Gespräch mit Bürgermeister Seidel.

Wie wählen sie die Standorte für neue Unterkünfte aus?

Müssen wir mehr tun, um die Dresdner Bevölkerung auf die neue Situation vorzubereiten? Sehen Sie grosse Probleme? Brauchen wir eine Aufklärungskampagne? Wie bereiten Sie die Asylbewerber auf ihr neues Lebensumfeld vor? Wieviel Geld bekommen sie zum Lebensunterhalt?

Stichwort Integration: Können die Asylbewerber einer Arbeit nachgehen? Wollen die meisten Asylbewerber später wieder in ihre Heimatländer zurück?

20. Dresdner Gewandhaus-Dialog

Der Vapiano-Gründer Gregor Gerlach ist am 30. Oktober im Radisson Blu Gewandhaus Hotel um 19:00 Uhr beim 20. Dresdner Gewandhausdialog im Gespräch „Zwischen Restaurant und Sterne-Hotel“.

Pizza, Salat und Pasta - Das ist Vapiano. Man isst dort schnell, aber gut und frisch. Es gibt keine Bedienung, sondern am Eingang Chipkarten. Gekocht wird vor den Augen des Gastes. Auf die Idee für diese neuartige Gastronomie kamen vor mehr als zehn Jahren drei junge Männer bei einem Geschäftsessen, einer von ihnen Gregor Gerlach.

Er kommt aus einer bekannten Hamburger Unternehmerfamilie, die unter anderem auf den Kanaren und in Hamburg Luxushotels (Seaside Gruppe) betreibt und im Baubereich tätig ist. Für Sohn Gregor stand deshalb schon frühzeitig fest, dass er diese Tradition fortsetzen wird.

Dazu studierte er in München BWL. Er arbeitete für die Unternehmensberatung McKinsey und machte seinen MBA (Master of Business Administration) in

Chicago. Schließlich zog es ihn zurück in seine Geburtsstadt. Hier lebt der umtriebige Unternehmer mit seiner Frau und den drei Kindern. Seit 2011 ist er Vorstand von Vapiano.

Die 2002 gegründete Italo-Kette zählt heute 150 Restaurants in 27 Ländern. Bis 2016 sollen es 250 weltweit sein. 2013 verkaufte sie Pasta und Pizza im Wert von 336 Millionen Euro. Künftig wird sich Gregor Gerlach auch in der Sterne-Hotellerie engagieren. Er betreibt ab 2015 das Dresdner Gewandhaus Hotel, das seit 1997 von der Carlson Rezidor Hotel Group unter der Radisson Blu-Flagge betrieben wurde, wo zum Jahresende der Vertrag ausläuft. Neuigkeiten gibt es beim Gewandhaus-Dialog auch von Zirkusunternehmer André Sarrasani. Das erfahren die Gäste in einem kurzen zweiten Teil der Veranstaltung.

Für die Veranstaltung von „vom-mitto concept“ aus Chemnitz sind Karten für 30 Euro pro Person (inkl. Begrüßungsgetränk und Buffet) hier zu bekommen:

<http://bit.ly/1uFZ2VO>

Magazin „Sachsen vital“ erschienen

Erstmals gibt die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS) ein Magazin für Vitalurlaub in Sachsen heraus. Das Heft ist in Kooperation mit dem Sächsischen Heilbäderverband (SHBV) entstanden. Zu den ersten, die sich druckfrisch über die Wellness- und Gesundheitsangebote sächsischer Hotels, Bäder, Thermen und Kurorte informieren können, gehören über 340.000 Leser von Berliner Zeitung und Tagesspiegel sowie der Magazine Brigitte, Super Illu und Vital. Alle anderen können das 64 Seiten umfangreiche Heft bei der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen kostenfrei bestellen: www.sachsen-tourismus.de

„Mit dem Magazin namens ‚Sachsen vital‘ leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der sächsischen Tourismusstrategie 2020. Darin ist das Thema Gesundheit und Wellness als Kernthema definiert“, teilte die TMGS mit.

„Sachsen vital“ arbeitet die vielfältigen Möglichkeiten Sachsens in diesem Bereich intensiv heraus. Die TMGS will damit vor allem das in Deutschland vorhandene große Interesse an Wellness- und Gesundheitsurlaub wecken. Laut der Studie „Destinations Brand 13“ liegt das Interesse der Deutschen an einem Gesundheitsurlaub in Sachsen bei gut 15,1 Millionen Personen.

Fundsachen per Internet versteigern

Das Dresdner Fundbüro wird ab 3. November Fahrräder, Fahrradteile und weitere Fundsachen auf der Internet-Plattform

www.Zoll-Auktion.de

meistbietend versteigern.

Die Fundgegenstände sind vom 2. September 2013 bis 9. April 2014 im Fundbüro oder bei Dresdner Polizeidienststellen auf-

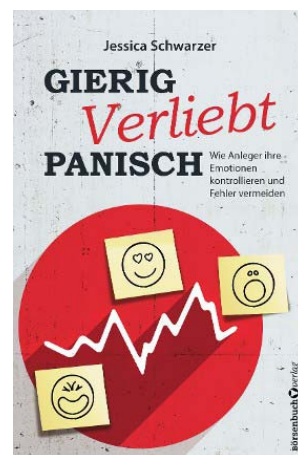
gekommen. Empfangsberechtigte werden aufgefordert, ihre Rechte an den folgenden Artikeln unter Vorlage eines Nachweises bis zum 2. November gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Abteilung Verwaltung und Bußgeldbehörde Fundbüro, Theaterstraße 13, geltend zu machen.

Unsere Bücherecke

„Gierig Verliebt Panisch“, Wie Anleger ihre Emotionen kontrollieren und Fehler vermeiden, Jessica Schwarzer, 24,99 Euro, börsenbuchverlag, ISBN 978-3-86470-214-5 www.plassen-buchverlage.de

In Anbetracht der Horrormeldungen vom sinkenden Dax haben wir dieses Buch gewählt. Vielleicht hilft es Ihnen in den Entscheidungen.

Der größte Feind eines jeden Anlegers schaut ihm jeden Morgen aus dem Spiegel entgegen. Lernen Sie jetzt, wie Sie sich auf dem Weg zum Wohlstand nicht mehr selbst im Weg stehen! Unsere Psyche spielt uns gerne Streiche. Auch an der Börse stolpern wir regelmäßig über mentale Fallstricke. Sind wir im Plus, wollen wir dieses Gefühl konservieren – und verkaufen viel zu früh. Sind wir im Minus, wollen wir es nicht wahrhaben und bleiben auf Verlusten so lange sitzen, bis aus einem kleinen Minus ein dicker Krater im Depot geworden ist. Keine Bange – so geht es den meisten. Schuld sind Emotionen



wie Gier, Panik, Verliebtheit oder Ignoranz, die auch vor unserem Geld nicht haltmachen. Handelsblatt-Journalistin Jessica Schwarzer zeigt in ihrem neuen Buch, in welche Psychofallen Anleger am häufigsten tappen und mit welchen Mitteln sie sich vor sich selbst schützen können.

Eine sinnlich-glamouröse Weihnachtsshow

Sinnlich, glamourös und ein bisschen frivol geht es ab 21. November im prächtigen Festsaal des Kurländer Palais zu. Dann zelebrieren dort „Miss Evi & Mister Leu“ modernes Cabaret vom Feinsten.

Musikalisch und gesanglich steuern sie zielsicher und herrlich schräg durch alle Genres, vom Gassenhauer über französisches Chanson bis zur Arie. Gepaart mit gnadenloser Mimik und in flammender Hingabe liefern die Diva und der verrückte Freak am Klavier eine temporeiche Show mit viel Witz und einer großen Portion Erotik.

Dafür sorgt auch die Burlesque-Tänzerin Honey Lulu, die sich bereits auf der Dresdner Schloßernacht lasziv in einer riesigen Kaffeetasse räkelte. Mit dem Steptänzer Marcel Peneux gehört ein mehrfacher Europa- und Weltmeister zum Programm des Abends. Er verzaubert sein Publikum mit viel Charme, Eleganz und Athletik.

Ein bezaubernder Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes ist die Kontorsions-Artistin Sharynn Moni mit einer anmutigen Darbietung in einem großen Ring über den Köpfen der Gäste.

Begleitend zur Show kann man an den festlich gedeckten Tafeln ein weihnachtliches Drei-Gänge-Menü genießen. Dafür sorgt Andreas Kirsch mit seinem Team. Der erfahrene Koch hat eine besondere Kompetenz in Bezug auf Dinnershows und sein



Ab 21. November verwandeln Miss Evi und Mr. Leu den Festsaal des Kurländer Palais in ein modernes Cabaret mit vielen sinnlichen Momenten. Dafür sorgt auch die Burlesque-Tänzerin Honey Lulu (Mitte). Foto: PR

Know-How in den vergangenen Jahren als Küchenchef in „Merlins Wunderland“ vervollkommenet.

Im Vorjahr war er auch für das Menü der Dinnershow „Mafia Mia“ im Erlwein-Capitol verantwortlich und betreut regelmäßig exklusive Veranstaltungen von „First Class Concept.“

„Cabaret im Palais“ hat am 21. November Premiere. Die Spielzeit geht bis in den Januar.

Tickets ab 58.50 Euro je nach Platzkategorie und Wochentag. Mehr Informationen, Termine und Tickets gibt es an allen Vorverkaufskassen sowie unter www.feiern-in-dresden.de

Das Menü

Geräuchertes Hirschschinkentatar auf Walnussbrot, mariniertes Orangenlachs mit Wasabi und Koriander & Artischocken-Crêperöllchen

Geschäumtes Stüppchen vom Bratapfel mit Zimtrahm

Barbarie-Entenkeule in Waldhönig-Kruste auf Preiselbeer-Rotkohl & Pflaumen-Aprikosenknödel

Maronencreme auf Zwetschgengeröster in der Schokoladentulpe, Rosmarin-Krokant-Praline & Glühweinschaum

Die Unity Night



Ralf Koppetzki, Vater der UNITY.DRESDEN.NIGHT, lädt am 8. November zum 16. Mal zu Deutschlands größter Innenstadtparty ein.

Foto: SachsenGAST

Dresden feiert am 8. November Deutschlands größte Innenstadtparty. Rund um Prager Straße, Wiener Platz und Altmarkt steigt die UNITY.DRESDEN.NIGHT und das bereits zum 16. Mal. Getanzt und gefeiert wird in 16 verschiedenen Areas.

Die Centrum-Galerie öffnet beispielsweise mit verschiedenen Tanzflächen von 80er-Hits über R'n'B, House und Pop für Musikfreunden jedes Alters. Die Karstadt-Tiefgarage ist Trumpf bei den Techno-Jüngern, der Kristallpalast bei 90er-Fans und die Prager Spitze bei Liebhabern der elektronischen Musik. Im Karstadt-Restaurant heizt die „Kaisermania“ ein. Im Kraftwerk Mitte steigt dann ab 2:00 Uhr die UNITY-After-Show-Party.

Bis 30. Oktober können Sie sich noch für 3x2 Tickets bewerben bei:

verlag@sachsengast.com

MERLINS WUNDERLAND

DIE NEUE DINNERSHOW 2014!

Eine Show mit Rainer König, Beate Laub, Kati Grosse, Danza Furiosa, Wolf Dieter Göck, Robby Langer und Robert Jentzsch. Regie: Matthias Nagatis

HOTLINE: 0351- 421 99 99

AB NOVEMBER 2014 IN MERLINS WUNDERLAND

JETZT TICKETS SICHERN UNTER www.DINNERSHOW-DRESDEN.DE!

Chris Rea kommt in die Messehalle

Einen Zeitraum von rund 35 Jahren umfasst die Karriere von Chris Rea, der sich seinen musikalischen Weg zwischen Pop, Latin- und Softrock sowie seinen Blues-Wurzeln bahnte. Diese besondere Bandbreite des Sängers mit der rauchigen Stimme und Weltklasse-Gitarristen trug zur Faszination und Zugkraft von Chris Rea bei.

Mehr als 30 Millionen Tonträger machen ihn zu einem der erfolgreichsten britischen Pop-Protagonisten. Unter dem Motto „The Last Open Road“ präsentiert Chris Rea am 5. November in der Dresdner Messehalle ein mit seinen größten Hits und vielen Klassikern gespicktes Live-Programm.



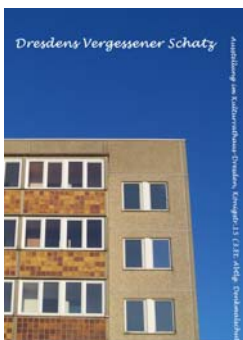
Am 5. November ist Chris Rea in der MESSE DRESDEN zu erleben. Foto: PR

Die Fans dürfen sich auf ein „Best of Chris Rea“ freuen, das Erfolge wie „On The Beach“, „Let's Dance“, „Julia“, „Josephine“, „Stainsby Girls“, „Looking For The Summer“, „Stony Road“, „I Can Hear Your Heart Beat“ und natürlich das legendäre „Road To Hell“ enthält.

Tickets: <http://goo.gl/vxfh0R>

Dresdner Plattenbauten schützen

Die Dresdner Plattenbauten und ihr Reißbrettstadtteil Gorbitz bekommen im Dresdner Kulturrathaus alle Ehre. Mit der Ausstellung „Dresdens vergessener Stadtteil“ öffnete dort eine einzigartige Ausstellung. Der legendäre WBS 70 ist eine Dresdner



Entwicklung der TU-Dresden und nicht nur deshalb Stadtgeschichte. Jedoch sind die Dresdner Plattenbauten eine bedrohte Art. Woanders stehen Plattenbausiedlung heute bereits unter Denkmalschutz,

Benefizkonzert des Lionsclubs

Im Konzertsaal der Hochschule für Musik (Wettiner Platz) spielt das Sinfonieorchester der Hochschule für Musik unter dem Dirigat von Prof. Ekkehard Klemm am Samstag, 17 Uhr, Ludwig von Beethovens Tripelkonzert C-Dur op. 56 für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester sowie Franz Schuberts Sinfonie Nr. 8 C-Dur.

Veranstalter ist der Lions Club Dresden Elbflorenz, der zu diesem Benefizkonzert einlädt. Seit sechs Jahren besteht eine Zusammenarbeit der Musikhoch-

schule und des Lionsclubs Dresden Elbflorenz, der sich an der Kofinanzierung von Deutschlandstipendien beteiligt. Ein weiterer Teil der Einnahmen aus dem Benefizkonzert fließt in Projekte der Kinder- und Jugendmusik. Das diesjährige attraktive Programm wird erstmals vom Hochschulsinfonieorchester gestaltet und stellt herausragende Solisten in den Mittelpunkt.

Rest-Karten für 25 Euro /ermäßigt 15 Euro sind noch an der Abendkasse erhältlich.

www.lions-elbflorenz.de

Gäste in der Herkuleskeule

Am kommenden Montag, 19:30 Uhr, gastiert das preisgekrönte Kabarettisten-Duo „Team & Struppi“ – Moritz Neumeier und Jasper Diedrichsen – mit seinem ersten abendfüllenden Programm in der Herkuleskeule. Der neue Hausautor Moritz Neumeier schrieb schon für das aktuelle Programm des Ensemblekabarets Vorzurückzurückseiteran“. Team & Struppi stehen für preisgekröntes Anarchie-Kabarett aus Norddeutschland. Ihr erstes abendfüllendes Programm „Die Machtergreifung“ ist ein Rundumschlag der politischen Korrektheit, der alles und jeden trifft, ob nun Minderheiten oder die Regierung, Jesus oder das Publikum.

Weil Moritz Neumeier und Jasper Diedrichsen humoristisch immer bis an die Grenze des Erträglichen gehen, ertönen zwischendurch eigene Schlager, die sowohl inhaltlich als auch musikalisch wie aus dem Musikantenstadl gegriffen scheinen, wäre



„Team & Struppi“ sind am Montag Gast in der Herkuleskeule. Foto: PR

da nicht die ätzend grenzdebile Performance der beiden Irren an der Gitarre und am Akkordeon. Aber auch Zeit für nachdenkliche, leisere Töne nimmt sich das Programm, das auch in der Form ein Ausbund an ironischer Bissigkeit ist: so legen Neumeier und Diedrichsen ihre Rollen irgendwann ab, um ganz direkt und ehrlich mit dem Publikum und miteinander über Themen wie Angst, Verblendung, Wohlstand, Armut, Unterdrückung und Hunger zu sprechen.

Kultur in einem Satz

Einen Vorgeschmack auf die Musikfestspiele 2015 serviert das Staatsweingut Schloss Wackerbarth am Freitag beim Konzert der jungen Saxophonistin Asya Fateyeva, deren facettenreiches und ausdrucksvolles Spiel bereits das Festspielpublikum begeistert, mit einem erlesenen Menü.

Die Geschichte vom Fuchs, der seinen Verstand verlor, das Stück der Compagnie „Freaks und Fremde“, wird am Freitag, 20:00 Uhr, seine 70. Vorstellung im Societaetstheater Dresden erleben.

Die amerikanische Entertainerin Gayle Tufts gastiert mit ihrer neuen Show „LOVE“ am kommenden Sonntag in der Comödie Dresden.

Schloss Wackerbarth lädt am Freitag, 20 Uhr, zum Klassik-Konzert im Reich der Sinne ein.

In der Städtischen Galerie (Stadtmuseum) werden bis zum 11. Januar unter dem Titel „Das Phantastischste ist die Wirklichkeit“ 28 Gemälde und 89 Holzschnitte von Wilhelm Rudolph gezeigt, der zu den bekanntesten Namen der Dresdner Kunst im 20. Jahrhundert zählt.

Mit der Fassadenanimation „Dresden liegt im Elbtal“ wird in der Adventszeit die erste Produktion von ZARS, einem Kooperationsprojekt von Jens H. Zander (zanderarchitekten) und Kristian Andresen, Philip Modest Schambelan und Michal Banisch (ruestungsschmie.de) erscheinen.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau
Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com